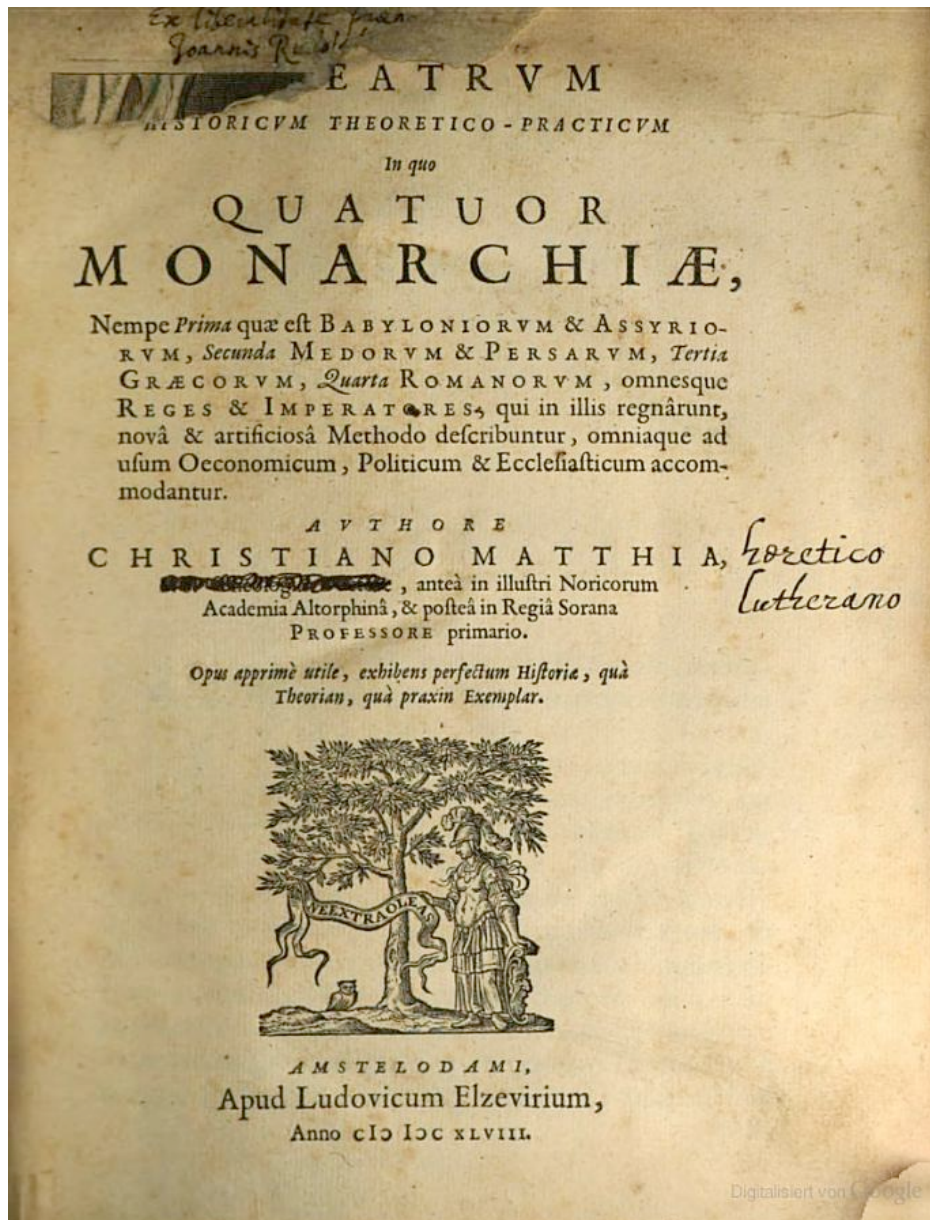


Christian Matthiae: Theatrum Historicum Theoretico-Practicum



© Google ebooks / Bayerische Staatsbibliothek München, Sign. 4 H.un. 109.

Titel

Theatrum Historicum Theoretico-Practicum. In quo Quatuor Monarchiae, Nempe Prima quae est Babyloniorum & Assyriorum, Secunda Medorum & Persarum, Tertia Graecorum, Quarta Romanorum, omnesque Reges & Imperatores, qui in illis regnârunt, novâ & artificiosâ Methodo describuntur, omniaque ad usum Oeconomicum, Politicum & Ecclesiasticum accomodantur. Avthore Christiano Matthia, [...] antea in illustri Noricorum Academia Altorphinâ, & postea in Regiâ Sorana Professore primario. Opus apprimè utile, exhibens perfectum Historiae, quâ Theorian, quâ praxin Exemplar. Amstelodami, Apud Ludovicum Elzevirium, Anno MDC XLVIII.

Kurztitel

Theatrvm Historicvm Theoretico-Practicvm

Formale Beschreibung

Frontispiz, Titelseite (Kupfertafel), Dedication unpag. 40 S., 842 pag. S., Index 70 unpag. S., 4°.

Standorte des Erstdrucks

Bayerische Staatsbibliothek München, Sign. 4 H.un. 109

Bibliothek der Abtei Metten, Sign. k.A.

Bibliothèque interuniversitaire Montpellier, Section Médecine, Sign. Fb 101 in-4

Bibliothèque Publique d'Yverdon-les-Bains, Sign. BPYA H 307, Sign. BPY 2429

Bibliothèque universitaire Poitiers, Section Droit-Lettres, Sign. 70683

Bibliothèques Neuchateloises et Jurassiennes, Fonds d'étude, Sign. BPUN NUM 64.16.9

Cathedral Libraries at Salisbury and Winchester, Sign. k.A.

Det Kongelige Bibliotek Kopenhagen, Sign. 30:1,-55 4° 00184

Exeter College Library, Arabic & Special Collections, Sign. Dodderidge 1648/MAT

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Sign. M: Gb 200, Sign. A: 44.2 Hist.

Jämtlands läns bibliotek, Zetterströmska biblioteket, Sign. k.A.

Kunglige Biblioteket Stockholm, Sign. Elz. 1499-1501, Sign. RAR: 125 A 1 c

Linköpings Stadsbibliotek, Stiftsbiblioteket, Sign. Ex.: 4871

Staatliche Bibliothek Neuburg an der Donau, Sign. k.A.

Staatliche Bibliothek Regensburg, Sign. 999/4Hist.pol.350

Staatsbibliothek Bamberg, Sign. 22/H.p.q.24

Staatsbibliothek zu Berlin, Sign. 4°P× 2214

Universitätsbibliothek Augsburg, Sign. 02/IV.11.4.5

Universitätsbibliothek Freiburg, Sign. G 490

Universitätsbibliothek Heidelberg, Sign. B 1630

Universitätsbibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München, Sign. 0001/4

WA 838a, Sign. 0001/4 WA 838, Sign. 0001/4 Hist. 233

Universitätsbibliothek Würzburg, Sign. H.p.q. 196b

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart, Sign. HBF 2707

Verfasser

[Christian Matthiae](#) (Carsten Thiessen; 1584-1655) wurde in der Region Dithmarschen (der genaue Geburtsort ist umstritten) geboren und in Wittenberg und Gießen als lutherischer Theologe ausgebildet. Zwischen 1614 und 1617 war er Rektor des Gymnasiums zu Durlach, dann bis 1622 Theologieprofessor an der Universität Altdorf und schließlich Hauptpastor und Superintendent in Meldorf. 1629 fiel er in

Ungnade und wurde etwa ein Jahr inhaftiert. Danach wurde Matthiae aber offensichtlich rehabilitiert, denn er wurde sofort zum Professor an der königlichen Ritter-Akademie in Sorø auf Seeland ernannt, wo er neun Jahre verblieb. Die letzten Jahrzehnte seines Lebens verbrachte Matthiae in den Niederlanden. Er lebte zuerst in Leiden, war ab 1641 in Den Haag tätig, wo er als Pastor der lutherischen Gemeinde wirkte, und zog ab 1645 als Privatmann nach Utrecht. Neben dem *Theatrum Historicom Theoretico-Practicom* verfasste Matthiae weitere Grundlagenwerke zur Ethik, Methaphysik und Theologie, eine Geschichte der Kirchenväter (1642) und eine kontroverstheologische Auseinandersetzung mit den Photinianern (1620). Im Zusammenhang des *Theatrum Historicom Theoretico-Practicom* ist besonders auf Matthiaes *Historia Alexandri Magni, seu Prodromus IV. monarchiarum* (1645) aufmerksam zu machen, die bereits vorher in Amsterdam gedruckt wurde.

Publikation

Erstdruck

Erschienen in Amsterdam bei Lodewijk Elzevier 1648.

Weitere Ausgaben

- Neueditionen

Amsterdam 1656.

Amsterdam 1668 (erweiterte Neuauflage).

Frankfurt, Leipzig 1684 (erweiterte Neuauflage) (VD17 39:122049U).

Frankfurt, Leipzig 1689 (erweiterte Neuauflage) (VD 17 23:243042D).

Frankfurt, Leipzig 1694 (erweiterte Neuauflage) (VD17 1:087028N, 14:083749D).

- Übersetzungen

Bd. 1: [Theatrum Historicum Theoretico-Practicum. Das ist: Nutz- und Lehr-reicher Historischer Schau-Platz](#), übers. von Paul Jacob Marperger, Frankfurt, Leipzig 1699.

Bd. 2: [Theatrum Historicum Theoretico-Practicum. Das ist: Nutz- und Lehr-reicher Historischer Schau-Platz](#), übers. von Paul Jacob Marperger, Frankfurt, Leipzig 1701.

- Digitale Ausgaben der Ausgabe von 1648

München: bsb digital <<http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10007375-3>>. Vorlage: Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München, Sign. 4 H.un. 109.

Google ebooks 2009 <http://books.google.de/books?id=DRY_AAAAcAAJ>. Vorlage: Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München, Sign. 4 H.un. 109.

- Digitale Ausgaben der Ausgabe von 1668

Mannheim: Historica und Politica digital (CAMENA - Corpus Automatum Multiplex Electorum Neolatinitatis Auctorum) <http://www.uni-mannheim.de/mateo/camenahist/autoren/matthiae_hist.html>. Vorlage: Exemplar der Universitätsbibliothek Mannheim, Sign. H 521 D.

München: bsb digital <<http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10007378-9>>. Vorlage: Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München, Sign. 4 H.un. 110 h.

- Digitale Ausgabe der Ausgabe von 1684

München: bsb digital <<http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10007379-9>>. Vorlage: Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München, Sign. 4 H.un. 111.

- Digitale Ausgabe der Ausgabe von 1689

München: bsb digital <<http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10007380-2>>. Vorlage: Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München, Sign. 4 H.un. 112.

- Digitale Ausgabe der zweibändigen, deutschsprachigen Auflage von 1699/1701

Bd. 1: Wolfenbüttel: Herzog August Bibliothek 2008 (= Theatrum-Literatur der Frühen Neuzeit) <<http://diglib.hab.de/wdb.php?dir=drucke/gb-4f-15-1s>>. Vorlage: Exemplar der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Sign. M: Gb 4° 15 (1).

Bd. 2: Wolfenbüttel: Herzog August Bibliothek 2008 (= Theatrum-Literatur der Frühen Neuzeit) <<http://diglib.hab.de/wdb.php?dir=drucke/gb-4f-15-2s>>. Vorlage: Exemplar der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Sign. M: Gb 4° 15 (2).

Inhalt

Im *Theatrum Historicvm Theoretico-Practicvm* präsentiert Matthiae „alle Monarchen, Könige und Herrscher, die etwa seit der Gründung der Welt bis in unsere Zeiten gelebt haben“ („omnes Monarchae, Reges & Principes, qui ferè à condito mundo usque ad nostra tempora vixerunt“, [S. a3r.]). Als Ordnungsschema für sein Buch dienen Matthiae die vier Monarchien, in die die Weltgeschichte nach Dan 2, 31-35 und Dan 7, 1-14 üblicherweise in der Frühen Neuzeit unterteilt wurde: Im **ersten Teil** behandelt Matthiae die Monarchie der Babylonier und Assyrer, die für ihn wesentlich durch die Herrschaft Nebuchadnezars repräsentiert ist. Im **zweiten Teil** steht die Monarchie von Persern und Medern mit besonderem Interesse an Cyrus, Darius und Artaxerxes im Mittelpunkt. Im **dritten** wird für die Monarchie der Griechen

besonders die Herrschaft Alexanders des Großen in den Blick genommen, und im [vierten Teil](#) behandelt Matthiae für die Monarchie der Römer alle Könige und Kaiser von der römischen Antike bis auf Rudolf II. Dabei legt er, wie er in seinem Widmungsschreiben herausstellt, besonderes Augenmerk auf Konstantin, Theodosius und Karl den Großen. Alle Monarchen und konkret die hervorgehobenen hätten sich durch bestimmte Tugenden und Laster ausgezeichnet, die den Lesern als Spiegel zur eigenen moralischen Verbesserung entgegengehalten werden sollten. Den vier Teilen des *Theatrom Historicom Theoretico-Practicom* vorangestellt sind „[Prolegomena](#)“, in denen Matthiae allgemein von Monarchien und speziell von den vier Monarchien nach dem alttestamentarischen Danielbuch handelt (S. [1-4](#)). Matthiae widmet sein *Theatrom Historicom Theoretico-Practicom* dem dänischen König Friedrich III., dem es als Handlungs- und Regierungsanweisung dienen soll (S. [f2v](#)). In ähnlicher Weise betont Matthiae an anderer Stelle, dass er sein *Theatrom Historicom Theoretico-Practicom* nicht nur als historisches Theater sondern auch als „*Theatrum totius vitae humanae*“, als Bühne menschlichen Bestehens und Scheiterns in einem zeitlosen, wiederholbaren Sinne, verstehe (S. [a3r](#)).

Kontext und Klassifizierung

Matthiaes *Theatrom Historicom Theoretico-Practicom* fügt sich einerseits in alle lutherischen Historiographien ein, die die Weltgeschichte nach dem Danielbuch in die vier genannten Monarchien unterteilen und diese Monarchien nicht nur mit der Herrschaft der Babylonier, Perser, Griechen und Römer identifizieren, sondern auch am Fortbestand der vierten Monarchie bis in die eigene Zeit festhalten (Details und Beispiele liefert Seifert). Andererseits hebt sich Matthiaes *Theatrom Historicom Theoretico-Practicom* von üblichen Beschreibungen ab, indem es weniger im Zusammenhang apokalyptischer als allgemeiner moralphilosophischer Diskurse steht. Nicht die Frage, ob die Monarchie der Römer in der Gegenwart noch andauere oder mit der Römerherrschaft untergegangen sei, und, mit dieser Frage verbunden, diejenige, ob das Reich des Messias mit der Entstehung der Kirche errichtet worden sei oder erst errichtet werde, stehen im Mittelpunkt von Matthiaes Interesse, sondern es geht Matthiae darum, dem Leser die Tugenden und Laster von Herrschern vor Augen zu stellen. Nicht die Abfolge der Monarchien wird untersucht, sondern eine Sammlung von *Exempla*, die trotz ihrer Historizität in einem zeitlosen Sinne als Handlungsanleitungen für die Gegenwart herangezogen werden können. Geschichte wird zur Bühne für die Gegenwart, die Gegenwart wird zur Bühne für die Zukunft. Der Leser wird gleichzeitig zum Betrachter und zum Handelnden, der im geeigneten Moment seinerseits wieder betrachtet werden kann (Friedrich, S. 216).

Rezeption

Zur Rezeption von Matthiaes *Theatrom Historicom Theoretico-Practicom* sind keine Einzelheiten bekannt.

Bibliographische Nachweise und Forschungsliteratur

Anonym: Art. „Matthiae (Christian)“, in: Johann Heinrich Zedler (Hg.): [Großes vollständiges Universal-Lexicon](#). Leipzig 1739, Bd. 19, Sp. 2121-2122; Carsten Erich Carstens: Art. „[Matthiae, Christian](#)“, in: Allgemeine Deutsche Biographie. Hg. durch die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. 56 Bde., Leipzig 1875-1912, Bd. 20 (1883), S. 628-629; Markus Friedrich: Das Buch als Theater. Überlegungen zu Signifikanz und Dimensionen der Theatrum-Metapher als frühneuzeitlichem Buchtitel. In: Theo Stamm, Wolfgang Weber (Hg.): Wissenssicherung, Wissensordnung und Wissensverarbeitung. Das europäische Modell der Enzyklopädien. Berlin 2004, S. 205-232; Arno Seifert: Der Rückzug der biblischen Prophetie von der neueren Geschichte. Studien zur Geschichte der Reichstheologie des frühneuzeitlichen deutschen Protestantismus. Köln, Wien 1990.

Sina Rauschenbach